

Photovoltaik – Strom dank Sonne

Zum ersten Themenabend im neuen Jahr – es war der 2. dieser Art überhaupt – hat der Handwerker- und Gewerbeverein Schöffland und Umgebung das Mitglied Urs Lüscher eingeladen. Er ist Geschäftsleiter der Eco Energie A+ AG in Schöffland. Die Zuhörer bekamen Interessantes rund um die «Photovoltaik – Stromerzeugung durch die Sonne» aus beruflichem Munde zu hören. Die Eco Energie A+ AG ist in diesem Bereich marktführend in der Region.

st. David Fäs durfte im Bürgersaal des Restaurants Schlossgarten einige Handwerker begrüßen. Urs Lüscher, bekannt als Inhaber der Elektro Lüscher & Zanetti AG, stellte seine neue Firma vor, die er vor rund anderthalb Jahren gegründet hat. Die Eco Energie A+ AG ist ein Schwesterunternehmen der Elektro Lüscher & Zanetti AG und der Licht und Design AG. Sie hat ihr Domizil im markanten Geschäftshaus hinter der WSB-Haltestelle Nordweg und befasst sich vor allem mit zukunftsgerichteter Stromerzeugung. Im Rah-

men eines Generalunternehmens bietet die Eco Energie A+ AG die gesamte Planung und Abwicklung von A bis Z für den Kunden an. Dabei wird auf eine enge Zusammenarbeit mit Spezialisten gesetzt, zum Beispiel mit dem Zimmermann und mit Elektro-Spezialisten.

Photovoltaik auf den meisten Liegenschaften möglich

Neben der Photovoltaik befasst sich die Eco Energie A+ AG auch mit Solar-Warmwasseranlagen, Wärmepumpenanlagen und Energieberatung. Der Themenabend war jedoch der Photovoltaik gewidmet, die fast auf jeder Liegenschaft möglich ist. Aufdach-, Indach-, Flachdach- oder Fassadenmontage. Eindrückliche Bilder zeigten die verschiedenen Möglichkeiten. «In einer Stunde strahlt die Sonne so viel Energie auf die Erdoberfläche, wie die Menschheit in einem Jahr verbraucht!» Und heute gilt es, diese Energie zu nutzen!

Die Zusammensetzung einer Anlage erfordert verschiedene Komponenten. Vom Modul auf dem Dach führt eine Leitung zum Wechselrichter. Die überschüssige Energie fließt ins Netz und wird durch den Stromanbieter vergütet. Bezüglich der Investitionskosten konnte Urs Lüscher Erfreuliches berichten.

Diese kamen in den letzten Jahren markant herunter, einerseits infolge starker Nachfrage, andererseits aber auch wegen des tiefen Eurokurses.

Längerfristig eine erfreuliche Rechnung

Urs Lüscher ging danach auf die Kosten ein und erläuterte wie die Netzeinspeisung funktioniert. Über 25 Jahre betrachtet, kann die Bruttorendite schon mal 5 Prozent und mehr erreichen. Vorteile bringt diese Art von Stromerzeugung einige. Neben den wirtschaftlichen sind die ökologischen Aspekte nicht zu vernachlässigen. Die wirkungsvolle Nutzung von erneuerbaren Energien ist nachhaltig und wirkt sich positiv auf den Klimaschutz aus. Und eine Photovoltaik-Anlage steigert nicht zuletzt auch den Wert einer Liegenschaft.

Schliesslich ging Urs Lüscher auf die Formalitäten ein, die die Planung einer solchen Anlage mit sich bringt sowie auf die KEV (kostendeckende Einspeisevergütung), die allerdings auf politischer Ebene noch nicht definitiv geklärt ist.

Dass das Thema hochaktuell ist, zeigte die Tatsache, dass danach bei einem Apéro die Diskussionen in lockerer Atmosphäre weitergeführt wurden.

